

**RS OGH 1983/9/6 4Ob351/82,
9ObA186/91, 5Ob245/05y,
5Ob212/08z, 4Ob243/17i, 4Ob72/20x**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.09.1983

Norm

EGZPO ArtXLII Abs3 III

ZPO §226 IIB10

ZPO §391 A

Rechtssatz

Der Grundsatz des § 226 Abs 1 ZPO, wonach die Klage ein bestimmtes (und im Fall eines Leistungsbegehrens auch vollstreckbares) Begehren enthalten muss, wird durch Art XLII Abs 3 EGZPO ausnahmsweise durchbrochen, steht es doch dem Kläger in einem solchen Fall frei, den Gegenstand der Leistung (bei einem Zahlungsbegehren: die ziffernmäßige Höhe des geschuldeten Betrages) erst dann anzugeben, wenn ihm die erforderliche Berechnungsgrundlage durch die Rechnungslegung des Beklagten bekanntgeworden ist.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 351/82
Entscheidungstext OGH 06.09.1983 4 Ob 351/82
Veröff: ÖBl 1984,46
- 9 ObA 186/91
Entscheidungstext OGH 25.09.1991 9 ObA 186/91
nur: Der Grundsatz des § 226 Abs 1 ZPO, wonach die Klage ein bestimmtes (und im Fall eines Leistungsbegehrens auch vollstreckbares) Begehren enthalten muss, wird durch Art XLII Abs 3 EGZPO ausnahmsweise durchbrochen.
(T1) Veröff: RdW 1992,121
- 5 Ob 245/05y
Entscheidungstext OGH 21.02.2006 5 Ob 245/05y
nur T1
- 5 Ob 212/08z
Entscheidungstext OGH 04.11.2008 5 Ob 212/08z
Veröff: SZ 2008/161
- 4 Ob 243/17i
Entscheidungstext OGH 21.03.2018 4 Ob 243/17i
Veröff: SZ 2018/21
- 4 Ob 72/20x
Entscheidungstext OGH 02.07.2020 4 Ob 72/20x

Schlagworte

Bem: Zur Bezifferung des Leistungsbegehrens durch den Kläger als Voraussetzung für die Fortsetzung des Verfahrens siehe RS0124339.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0034987

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.10.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>